

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Schulte 563 5203 563 8595 thomas.schulte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1373/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.11.2005	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing Entgegennahme o. B.	
Regionales Einzelhandelskonzept hier: Zwischenbericht		

Grund der Vorlage

Vorlage des Zwischenberichtes zum Regionalen Einzelhandelskonzept durch die BBE Unternehmensberatung GmbH

Beschlussvorschlag

Die Zusammenfassung des Zwischenberichtes wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Das Regionalbüro und die Verwaltungen der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben bereits zweimal über den Stand der Erarbeitung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes berichtet.

Es wird Bezug genommen auf die das Thema vorbereitende Vorlage im Jahre 2003 „Regionales Einzelhandelskonzept für das Bergische Städtedreieck“ (Remscheid: B 61/486 vom 04.06.03 / Solingen: Vorlage vom 01.07.03, Drucksache Nr. 751, / Wuppertal: VO/1558/03 vom 20.05.03) sowie die Vorlage(n) zur Vergabe des Auftrags an das Büro ECON in 2004 „Erarbeitung unter Hinzuziehung eines externen Beraters – Festlegung der Rahmenbedingungen (Remscheid: B III/89 vom 02.12.03, B III/90 vom 02.12.03-Vergabevorlage-, M 61/563 vom 30.01.04 / Solingen: Vorlage vom 13.01.2004, Drucks. Nr. 844./ Wuppertal: VO/2409/03 vom 16.12.03).

Nach dem Vorliegen der Bewilligung wurde das Büro Econ mit Vertrag vom 16.07.2004 beauftragt, das Regionale Einzelhandelskonzept zu erarbeiten. Als Projektleiter wurde Herr Jörg Lehnerdt benannt.

Seitens des Büros wurde seit dem in enger Abstimmung mit dem Regionalen Arbeitskreis an der Erarbeitung und Darstellung der Situationsanalyse sowie an der Skizzierung der weiteren Arbeitsschritte für das Regionale Einzelhandelskonzept gearbeitet, welches nun in der Form eines Zwischenberichtes vorliegt. In dem Regionalen Arbeitskreis sind die drei Städte, Bezirksregierung, Ministerium, Industrie- und Handelskammer, Einzelhandelsverbände und das Regionalbüro vertreten. Die letzte Sitzung zur Abstimmung des Zwischenberichtes fand am 14.11.2005 statt.

In der Bearbeitung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes hat sich zu Beginn des Jahres 2005 eine Zeitverzögerung ergeben, da die Fa. ECON Antrag auf eigenverwaltete Insolvenz gestellt hat. Aus diesem Grunde wurde von ECON - in Abstimmung mit dem Insolvenzverwalter - die Fa. ISG (Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Dresden) mit der Abwicklung der ECON-Projekte beauftragt. Die ISG beauftragte die BBE Unternehmensberatung, Köln mit der Fertigstellung unseres Projektes. Der verantwortliche Projektleiter bei ECON Herr Lehnerdt wechselte zur BBE und ist dort ebenfalls verantwortlicher Projektleiter des Projektes. ECON ist weiterhin formal Vertragspartner der Region, es erfolgte lediglich (vertragskonform) ein Subauftrag an ISG und von dort weiter an die BBE.

Über die Inhalte des Zwischenberichtes unterrichtet die nachfolgende Zusammenfassung, welche in der jeweiligen Sitzung durch den Gutachter ausführlich erläutert wird. Wegen des Umfangs wird der vollständige Zwischenbericht hier nicht beigefügt. Er wird allen Ratsfraktionen als CD-R in zweifacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt.

Das Büro BBE arbeitet zur Zeit an dem Endbericht. Dieser wird Ende des Jahres als Entwurf vorliegen. Aufgrund der notwendigen verwaltungsinternen Abstimmungen und Überarbeitungen ist davon auszugehen, dass der Endbericht im März 2006 in den Fachausschüssen sowie den Räten der drei Städte behandelt werden kann. Dabei wird angestrebt, dass die Räte die Empfehlungen des Konzeptes beschließen und so eine interkommunale Vereinbarung über die Strategien und Selbstbindungen verbindlich wird. Die gemeinsame Zielsetzung beim Umgang mit dem großflächigen Einzelhandel ist insbesondere das Prinzip der Zentrenstärkung und die Vermeidung von Entwicklungen außerhalb der Versorgungsschwerpunkte. Dabei soll das regionale Vorgehen Rahmen setzen und nicht Investitionen verhindern, sondern diese in städtebaulich geordnete Bahnen lenken.

Zeitplan

Beratungszeitplan der Vorlage:

Beratung am			
-------------	--	--	--

Remscheid DS-Nr.: M III / 40			
X Bauausschuss	06.12.05		

Solingen			
X Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Umwelt	12.12.05		

Wuppertal			
X Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklungs- und Stadtmarketing	23.11.05		

Anlagen

Anlage 01: Zusammenfassung des Zwischenberichtes